

## Liebe Freunde und Unterstützer:innen des Projekts Esperança,

2025 war für unser gemeinsames Engagement in Jacobina, Bahia, erneut ein Jahr voller Leben, Lernen und Fortschritte. Trotz der anhaltend schwierigen sozialökonomischen und klimatischen Situation in Brasilien konnten wir viele wichtige Aktivitäten fortsetzen und neue Initiativen aufbauen – getragen von Hoffnung, Gemeinschaft und Solidarität.

### Frauen stärken – Zukunft gestalten



Workshops zu **Afro-Mode** und **touristischen Produkten** angeboten werden. Mehrere Teilnehmerinnen konnten erstmals ein eigenes Einkommen erzielen, etwa durch Verkäufe auf lokalen Märkten, bei kulturellen Festen oder online über [@meninasdoquilombo](https://www.instagram.com/meninasdoquilombo).

Für Jugendliche fanden regelmäßig **Capoeira- und Afro-Tanzkurse** statt, die nicht nur sportliche Betätigung boten, sondern auch kulturelle Identität, Disziplin und Selbstvertrauen stärkten.

### Kultur als Brücke

Auch kulturell war das Jahr reich an Begegnungen und Ausdrucksformen:

- Beim **Capoeira-Meeting** am *Dia da Consciência Negra* (Tag des Schwarzen Bewusstseins) tanzten Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam – ein starkes Zeichen gegen Rassismus und soziale Ausgrenzung.
- Der Event „**Corrida Quilombola da Bananeira**“, ein Kurzmarathon durch unser Stadtviertel, zog Sportler:innen und Besucher:innen aus der ganzen Region an. Dabei wurde nicht nur der sportliche Geist gefeiert, sondern auch der kulturelle und soziale Hintergrund unseres Viertels sichtbar gemacht.



Diese Feste verbinden **Kultur, Bildung und Einkommen** – sie zeigen, dass gelebte Tradition und Gemeinschaftssinn der Schlüssel für eine bessere Zukunft sind.

### Tourismus und Gemeinschaft

Unser Ansatz des **ökologisch-kulturellen Tourismus** hat sich weiter gefestigt. Das renovierte Kulturzentrum und der Tourismus-Infopoint dienen heute als lebendige Begegnungsorte für Gruppen, Schulklassen und Besucher:innen. Besonders die traditionelle „**Casa de Farinha**“, in der Maniok auf traditionelle Weise verarbeitet wird, sorgte für großes Interesse.

Auf der regionalen Wirtschaftsmesse wurde sie als lebendiges Beispiel afrobrasiliischer Kultur vorgestellt – und entwickelte sich zu einem beliebten Lern- und Kulturort, auch für Schulgruppen.

Das Hauptziel unseres Projekts bleibt die Stärkung von Frauen und Jugendlichen aus den traditionellen afrobrasiliischen Gemeinschaften.

Die Frauengruppe „**Meninas do Quilombo**“, unsere Näh- und Schneiderwerkstatt, hat sich weiterentwickelt und ist zu einem lebendigen Ort der Begegnung geworden – einem Raum, in dem Frauen nicht nur nähen, sondern Ideen teilen, Freundschaften knüpfen und Mut schöpfen.

Mit Unterstützung aus Göfis konnten neue Materialien und Stoffe angeschafft und

Ein geplanter **Campingplatz in den Bergen** konnte noch nicht umgesetzt werden, doch erste Schritte wurden getan: Es fanden Schulungen und Planungstreffen statt, sodass das Vorhaben 2026 realisiert werden kann.

### **Bildung und Vernetzung**

Überregionale Begegnungen mit anderen afrobrasilianischen Initiativen führten zu neuen Partnerschaften und stärkten den Erfahrungsaustausch.

Ein wichtiger Meilenstein war die Fertigstellung des **Videos „De Quilombola para Quilombola – Salvaguardas Socioambientais“**, die sich mit Umwelt- und Menschenrechtsthemen im Zusammenhang mit den zunehmenden **Megaprojekten für erneuerbare Energien** in der Region befasst. Der Film – online über YouTube verfügbar – werden in Schulen, Gemeinden und Workshops eingesetzt und fördern Bewusstsein und Selbstbestimmung vor Ort.



### **Dank und Ausblick**



Die großzügige Unterstützung aus Göfis und die **bewilligte Spendenverdoppelung durch die Vorarlberger Landesregierung** waren eine große Hilfe und Anerkennung unserer Arbeit. Ein besonderer Höhepunkt war die Realisierung des Vortragsabends über das Projekt Esperança gemeinsam mit Pd. Adilson aus Brasilien im Carl-Lampert-Saal in Göfis im Juli, bei der auch eindrucksvolle Spenden gesammelt werden konnten. Dank eurer Beiträge konnten wir laufende Aktivitäten und Vereinskosten absichern,

das Kulturzentrum weiter ausbauen und neue Perspektiven schaffen.

Für 2026 planen wir:

- die **Realisierung des ökologischen Campingplatzes**,
- die **Einkommensschaffung mit der Casa de Farinha** und die **Vermarktung lokaler landwirtschaftlicher Produkte**,
- **weitere Kurse** für Frauen und Jugendliche,
- sowie den **Ausbau des lokalen Tourismusnetzwerks** in unserem Viertel und in den umliegenden Bergen.

Mit viel **Esperança – Hoffnung** – blicken wir in die Zukunft. Euer Engagement in Göfis ist für uns hier in Bahia eine beständige Quelle der Kraft, der Zuversicht und des Vertrauens in solidarisches Handeln über Kontinente hinweg.

**Herzliche Grüße aus Jacobina, Brasilien**

**Markus Breuss, DI**

Kontakt: [markus.breuss@gmail.com](mailto:markus.breuss@gmail.com)

[atabaquejacobina.blogspot.com](http://atabaquejacobina.blogspot.com)

[redequilombolachapadanorte.blogspot.com](http://redequilombolachapadanorte.blogspot.com)

[@meninasdoquilombo | \[@redequilombola\\\_rqcn\]\(https://www.instagram.com/redequilombola\_rqcn\)](https://www.instagram.com/meninasdoquilombo)

[www.youtube.com/@redequilombolachapadanorte9069](https://www.youtube.com/@redequilombolachapadanorte9069)

**Fotos:**

- 1) Frauenseminar für Bildung und Einkommen,
- 2) Capoeira Aufführung der Jugendgruppe,
- 3) Bäume pflanzen, 4) Kurs für politische Bildung